

Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHE
Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Dezember 2016 & Januar 2017



Wir feiern Gottesdienst in der Kirche in Ruhlsdorf

Dezember 2016



4. Dezember 2016 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2. Sonntag im Advent

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,28

Pfarrer Karzek

18. Dezember 2016 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

4. Sonntag im Advent

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:

Freuet euch! Der Herr ist nahe!

Philipper 4,4-5

Dr. Sitzler-Osing und Frau Bohm

24. Dezember 2016 Heiliger Abend

1. Christvesper 14.30 Uhr *(für Familien mit kleinen Kindern)* Pfarrer Karzek

2. Christvesper 16.30 Uhr Prädikant Herr Noack

25. Dezember 2016 09.00 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsfest

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.

Johannes 1,14

Pfarrer Karzek

31. Dezember 2016 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahresabend

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.

Psalm 103,8

Prädikant Herr Noack

Wir feiern Gottesdienst in der Kirche in Ruhlsdorf

Januar 2017



15. Januar 2017 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2. Sonntag nach Epiphantias

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1,17
Pfarrer Karzek

29. Januar 2017 9.00 Uhr Gottesdienst

4. Sonntag nach Epiphantias

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Psalm 66,5
Pfarrerin i.R. Frau Bindemann

Februar 2017

05. Februar 2017 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

19. Februar 2017 9.00 Uhr Gottesdienst

Kollekten im Dezember

Datum	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigenen Kollekten
04.12.2016	ökumenische Begegnungen der Landeskirche	Gemeindearbeit
18.12.2016	Aids-Seelsorge	Gemeindearbeit
24.12.2016	Brot für die Welt	Brot für die Welt
25.12.2016	offene Kinder- und Jugendarbeit je ½	Gemeindearbeit
31.12.2016	Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge	Gemeindearbeit

Kollekten im Januar

Datum	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigene Kollekten
15.01.2017	Gefängnisseelsorge	Kirchenmusik
29.01.2017	Kirchlicher Fernunterricht	Kirchenmusik

Wir laden ein...
... zu den Kinder- und Jugendkreisen



Christenlehre im Gemeinderaum Ruhlsdorf, Dorfstraße 3
donnerstags 1. und 3. Klasse: 14.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags 4. Klasse: 15.00 bis 16.00 Uhr
freitags 5. und 6. Klasse: 15.00 bis 16.00 Uhr

Anfragen zur Christenlehre
bitte an Frau Teresa Bohm
Tel.: 0179-3813856

Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Mahlower Str. 150a, Teltow
Die **Vorkonfirmanden** treffen sich
montags oder freitags von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr.

Anfragen zur Konfirmandenarbeit
bitte an Pfr. Thomas Karzek
Tel. 03328-303140



Die **Hauptkonfirmanden** treffen sich
montags oder freitags von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr.

Junge Gemeinde

JG-Keller, Gemeindezentrum, Mahlower Str. 150a
dienstaas. ab 18.00 Uhr .

Anfragen zur Jugendarbeit
bitte an Henry Sprenger:
Tel. 0172 / 698 76 86
Regionale.Jugendarbeit@gmx.de.

Konfi-Treff

dienstags, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, JG-Keller
Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.



Eine – Welt – Laden Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, Tel. 419 21
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung.

... zu den Gemeindegemeinschaften in Ruhlsdorf
(Gemeinderaum Ruhlsdorf, Dorfstraße 3)



Frauenkreis

Montag, 5. Dezember 2016, **14.00 Uhr** und Montag, 2. Januar 2017 **14.00 Uhr**



Chor

mittwochs, 19.00 Uhr

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.
Anfragen bitte an Frau Kerstin Strobusch
Tel. 03328/ 470234
oder per E-Mail: Kerstin.Strobusch@web.de

Christmas Swings!

Zu einem besonderen Gospelkonzert in der Adventszeit lädt die Kirchengemeinde Ruhlsdorf in die Dorfkirche, Dorfstr. 2, ein:

Am Samstag, dem 10. Dezember um 18.00 Uhr

wird der **Gospelchor „Joyful Noise“**,
auf seine lebendige und fröhliche Weise
einen musikalischen Blick auf den Weg nach Weihnachten richten.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte am Ausgang ist willkommen!

EINLADUNG zum kreativen ADVENT-BASTELN

Samstag, dem 10. Dezember 2016, 15:00- 17:00 Uhr

Wir wollen Weihnachtskarten basteln.

Im Gemeindehaus der Dorfkirche Ruhlsdorf, Dorfstraße 3

Es sind alle willkommen, die mit-basteln möchten! Auch ungeübte Bastler!

Bitte bis zum 04. Dezember 2016 anmelden!!!

Anmeldung bei:
Teresa Bohm und Wiebke Kommerell
Gemeindepaedagogin_T.Bohm@web.de

Unkostenbeitrag:
2,50 Euro pro Karte

Ich freue mich auf Sie!

Herzliche Grüße
Teresa Bohm

Teresa Bohm - 0179/ 18 23 60 5

Krippenspiel Weihnachten 2016

Mitspielerinnen und Mitspieler fürs Krippenspiel gesucht!



Liebe Kinder aus Ruhlsdorf und Teltow,

wir laden Euch herzlich ein, beim diesjährigen Krippenspiel in unserer Dorfkirche Ruhlsdorf mitzumachen. Alle Mädchen und Jungen aus den 1. bis 6. Schulklassen sind willkommen. Wir suchen Darsteller für:

Maria und Josef, die Hirten, Engel, die Weisen aus dem Morgenland, Ochs und Esel, Erzähler und Kinder, die Musik machen.

**Der Familiengottesdienst mit Krippenspiel ist am 4. Advent,
18. Dezember 2016 in unserer Dorfkirche um 15.00 Uhr.**

Wir proben ab dem 2. Dezember 2016, immer donnerstags und freitags von 15-16 Uhr.

Ich freue mich auf alle Kinder !

Bitte meldet Euch bei Teresa Bohm - Gemeindepädagogin an!

Email: gemeindepaedagogin_t.bohm@web.de

Telefon: 0179 1823605

Kirchengemeinde Ruhlsdorf Dorfstraße 3, 14513 Teltow OT Ruhlsdorf

Brot
für die Welt

„Satt ist nicht genug“

„Brot für die Welt“ eröffnet am 1. Advent die 58. Aktion

Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt! Besonders auf der Südhalbkugel zieht es die Menschen vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12–14 Stunden am Tag von zuhause fernhält. Fettes, süßes Junkfood und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit. Aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien: notwendige Treibstoffe fürs Leben fehlen ihnen.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen, die jedes Jahr von mangelernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden. Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. **Satt ist nicht genug.**

Wenn Sie sich an der Spendenaktion beteiligen möchten, können Sie Ihre Spende in der beiliegenden Opfertüte im Gottesdienst oder bei den am Ende des Gemeindebriefes angeführten Ansprechpartnern für unsere Gemeinde abgeben.

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Geben Sie dafür bitte Ihren Namen und Ihre Adresse auf der Opfertüte an.



Gedanken zum Advent -Einer von uns

Liebe Gemeinde,

was wäre, wenn Gott einer von uns wäre? Diese Frage stellt die amerikanische Liedermacherin Joan Osborne in ihrem 1995 erschienen Lied „One of us“. Sie fragt darin, wie Gott wohl heißen würde, wenn er einen Namen hätte, und ob wir uns wohl trauen würden, ihn mit diesem Namen anzusprechen, wenn wir ihm in seiner Herrlichkeit gegenüberstünden. Was würden wir ihn fragen, wenn wir ihm nur eine Frage stellen könnten? Wie würde das Gesicht Gottes wohl aussehen? In ihrem Lied spinnt sie den Gedanken von einem Gott mit Persönlichkeit weiter. Sie stellt sich Gott als einen von uns vor. Als einen gewöhnlichen, vielleicht sogar ein wenig ordinären Typen. In ihrem Lied begegnet er uns als ein Fremder im Bus. Als einer, der einsam ist, den nicht viele anrufen mögen. Einen heiligen Vagabunden, der nur irgendwie nach Hause kommen will. So wie die vielen, die mit versteinerten Gesichtern jeden Tag unterwegs sind durch ihr Leben.

Die Vorstellung Gottes als einen von uns, zumal mit den drastischen Wendungen, die Joan Osborne in ihrem Lied gebraucht, ist verstörend und hat beim Erscheinen des Liedes in den USA viel Kritik religiöser Gruppen hervorgerufen. Gott ist groß und herrlich, allmächtig und sehr erhaben. Da grenzt es schon an Gotteslästerung, sich ihn als einen gewöhnlichen Menschen vorzustellen.

Mit fällt dieses Lied immer wieder ein, wenn es auf Weihnachten zugeht. Wenn es um das Kind in der Krippe geht. Denn das, was uns die Überlieferung von diesem Kind und den Umständen seiner Geburt sagen will, ist doch genau dies: Gott ist einer von uns geworden! In Jesus Christus als ein Mensch in einfache Verhältnisse hineingeboren. Als Wanderprediger unterwegs, misstrauisch beäugt von den Eliten seiner Zeit. Aber auch als jemand, der einer fröhlichen Feier nicht abgeneigt war. Als einer, der die Nächstenliebe und die Liebe zu Gott gleichsetzte und zum höchsten Prinzip erhob. Der aber auch mit heiligem Zorn die Händler aus dem Tempel vertrieb. Einer, der nicht bequem war, sondern Anstoß erregte. Der schließlich körperlich wirklich litt, schmachvoll hingerichtet wurde und dennoch lebendig ist.

Vielen war dieses Verständnis Christi von Gott als Menschen von Anfang an suspekt. Die Frage, ob Jesus wirklich ein Mensch aus Fleisch und Blut war, gab Anlass für heftige Auseinandersetzungen in den ersten christlichen Gemeinden und spaltete die junge Kirche. Ausgeräumt ist diese Frage jedoch auch heute nicht und jedes Jahr stellt sie sich neu, wenn der Advent beginnt. Glauben wir Gott als eine unnahbare kosmische Macht, schön weit weg von unserem persönlichen Leben, oder lassen wir uns darauf ein, Gott in Jesus Christus zu sehen, als Mensch, als einen von uns?

Was würde sein, wenn wir Gott in den Menschen sehen würden? In einem der geringsten von Jesu Brüdern, wie es im 25. Kapitel des Matthäusevangeliums heißt. Wenn wir Gott so auf die Erde und in unser Leben lassen würden. Was wäre, wenn wir in unserem Nächsten immer auch Jesus sehen würden, das Kind in der Krippe und den Unschuldigen am Kreuz? Welche Ausgrenzung wäre dann noch gerechtfertigt, welche Gewalt noch legitim? Mit welchem Argument würden sich dann noch Ungerechtigkeit und Lieblosigkeit rechtfertigen lassen?

Die Weihnachtsbotschaft vom Mensch gewordenen Gott kann unsere persönliche Sicht auf unsere Umwelt und unsere Mitmenschen verändern. Sie ist darüber hinaus aber auch ein Schlüssel zu einer menschlicheren Welt für alle.

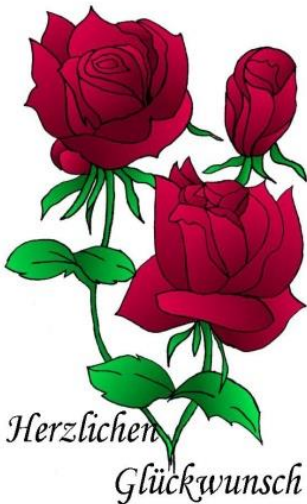
Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent.

Axel Strobusch

Aneinander denken – füreinander beten – einander besuchen

Hohe Geburtstage in unserer Gemeinde

Dezember 2016



Frau Evelyne Braune	88 Jahre
Herr Hans Hinze	87 Jahre
Frau Sieglinde Thullmann	86 Jahre
Frau Gertrud Schäreke	84 Jahre
Frau Charlotte Waltemade	83 Jahre

Januar 2017

Frau Waltraud Manntz	86 Jahre
Herr Wolfgang Sentz	86 Jahre
Frau Elsbeth Druel	85 Jahre
Herr Helmut Hintze	84 Jahre
Frau Anneliese Skopp	82 Jahre
Frau Johanna von Wachholtz	81 Jahre

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und Gottes Segen.



Kirchlich bestattet wurde:

Herr Klaus Kernbach im Alter von 63 Jahren

Gott ich hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,15.16a

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26



Deutscher Evangelischer Kirchentag **Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017**

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz. In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops füllen bekannte und weniger bekannte Referentinnen und Referenten mit viel Publikumsbeteiligung die Inhalte mit Leben. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von den Teilnehmenden selbst verantwortet, machen den Kirchentag – mit mehr als 2500 Einzelveranstaltungen – zu einem Festival zum Mitgestalten. www.kirchentag.de

Der Kirchentag ist Teil der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum. Der Schlussgottesdienst des Kirchentages in Berlin – Wittenberg 2017 wird als großer Festgottesdienst des Reformations-sommers in Lutherstadt Wittenberg gefeiert. Zu diesem Festgottesdienst sind nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchentages eingeladen. Die Festgemeinde kommt aus allen Himmelsrichtungen zusammen, vor allem aus den sechs Kirchentagen auf dem Weg, die parallel zum Berliner Kirchentag in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben vom 25.-28. Mai 2017 stattfinden.

Kurz vor dem Kirchentag beginnt in Wittenberg die Weltausstellung der Reformation mit dem Titel „Tore der Freiheit“. Zum Reformationsommer gehören außerdem Konfi- und Jugendcamps sowie ein Europäischer Stationenweg.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen des Reformationsjubiläums finden Sie unter www.r2017.org.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

Du siehst mich

(1. Mose 16,13)



mehr erfahren

Samstag, 03. Dezember 2016, 17.00 Uhr
Sonntag, 04. Dezember 2016, 17.00 Uhr
St. Andreaskirche Teltow, Breite Straße

Adventskonzerte

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
Kantaten 1-3

Cornelia Zerm, Sopran; Anna Smith, Alt
Volker Amdt / Stephan Gähler, Tenor; Daniel Wunderling, Bass
Kammerorchester „Camerata Potsdam“ mit Bläserverstärkung
Kantorei Teltow, Leitung: Bernd Metzner

Eintritt: 14,00 € / ermäßigt 9,00 €
Wenige Restkarten an der Abendkasse.

Infos: www.kirchenmusik-teltow.de

Info: www.teltower-kirchenmusik.de Tel. 03328 / 42042

Konzert zum Weihnachtsmarkt

Sonntag 11. Dezember, 18.00 Uhr
Weihnachtliche Bläser- und Chormusik
Leitung: Angelika Niendorf (Posaunen), Bernd Metzner (Kantorei)

Musik zur Christnacht

Samstag, 24. Dezember, 22.00 Uhr

Weihnachtliche Musik mit Sologesang, Chor und Instrumenten.
Volker Arndt, Tenor; Birgit und Eberhard von Streit, Oboe / E-Piano
Kantorei Teltow, Posaunenchor Teltow / Stahnsdorf
Leitung: Bernd Metzner und Angelika Niendorf

***Der Gemeindegemeinderat wünscht allen Lesern und Helfern eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit sowie ein friedliches und ein von christlicher
Gemeinschaft geprägtes Jahr 2017.***

Adressen und Sprechstunden rund um die Gemeinde

Gemeindebüro: Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf Tel.:03328/ 4229216
Sprechzeit: mittwochs von 17.30 Uhr -19.00 Uhr

Termine für Amtshandlungen bitte direkt mit Pfarrer Karzek vereinbaren.

Pfarrer Thomas Karzek **Tel:** 03328 /303140/41
Sprechzeit: nach Vereinbarung (in dringenden Fällen: 0175 650 54 74)
E-Mail: pfarrer-karzek@online.de

Ansprechpartner für die Ruhlsdorfer Kirchengemeinde

Anschrift : Evangelische Kirchengemeinde Ruhlsdorf
Dorfstraße 3
14513 Teltow-Ruhlsdorf
E-Mail: kirche-ruhlsdorf@kabelmail.de
Internet: www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Axel Strobusch, Waldweg 3 **Tel:** 0170 580 1846

Kirchgeld

Bärbel Schmelz, Sputendorfer Str. 45 **Tel:** 03328/3090835

Gruppen und Kreise

Heide-Christa Schadow, Sengersiedlung 5 **Tel.:** 03328/ 472937

Gemeindebrief Ruhlsdorf

Eva-Maria Völsch, Krahnertsiedlung 6 **Tel.:** 03328/ 470685
E-Mail: gmb-ruhlsdorf@mail-buero.de

Gemeindepädagogik-Christenlehre

Teresa Bohm **Tel.:** 0179 182 3605
E-Mail: gemeindepaedagogin_t.bohm@web.de



Für Kirchgeld oder sonstige Einzahlungen können Sie folgende Kontoverbindung nutzen:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West, Evangelische Bank eG,

IBAN: DE18 520 604 10 0003966399, **BIC:** GENODEF1EK1

Bitte immer die Zusatzinformation „Kirchengemeinde Ruhlsdorf“ angeben

Achtung! Wenn Einzahlungen erfolgt sind, bitte eine kurze Information an den GKR, Tel. siehe oben.

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr. Er ist eine Veröffentlichung der Evangelischen Kirchengemeinde Ruhlsdorf. Herausgeber: der Gemeindegemeinderat, Redaktion: GKR, Eva-Maria & Wolfgang Völsch.

Da wir den Gemeindebrief kostenlos verteilen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns gelegentlich mit einer Spende unterstützen könnten.

Hinweise, Vorschläge, Beiträge, Fotos und Anmerkungen sind sehr willkommen.

E-Mail: gmb-ruhlsdorf@mail-buero.de

Redaktionsschluss: der 15. des laufenden Monats